

Pressemitteilung zur Ausstellung „Alles bleibt anders“
vom Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Kiel:

Alles bleibt anders: Wie Menschen mit tiefgreifenden Veränderungen umgehen

Keine Gesellschaft lebt ewig. Diese Tatsache mag erst einmal beunruhigend klingen — doch sie stellt den normalen Verlauf der Geschichte dar. Gesellschaften und ihre Umwelten verändern sich ständig. Besonders tiefgreifende Veränderungen, sogenannte „Transformationen“, bestimmen, wer wir sind, wie wir leben, und wie wir uns weiterentwickeln.

Die Gründe für diese Transformationen — in der Gegenwart oder der Vergangenheit — sind zahlreich, divers und kompliziert. Auslöser können zum Beispiel Klimaschwankungen und Umweltveränderungen sein, aber auch Demographie und soziale Ungleichheit, mentale Welten, Bewegungen von Menschen, Tieren und Objekten oder Veränderungen in der Ernährung. So vielfältig die Erscheinungsbilder von Transformationen sind, eines ist klar:

Alles bleibt anders.

Unter genau diesem Titel präsentiert eine von Wissenschaftler*innen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel konzipierte Ausstellung anhand von zehn Beispielen Transformationen aus der Menschheitsgeschichte der vergangenen 12.000 Jahre.

Sie zeigt unter anderem, wie Menschen vor 4000 Jahren auf Klimawandel reagierten; was Großsiedlungen vor 6.000 Jahren mit einer modernen, sozialistischen Kommune in Kalifornien zu tun haben; ob es bereits vor 5.000 Jahren Pandemien gab und welches Superfood in der Bronzezeit nachhaltige Landwirtschaft ermöglichte.

Die Ausstellung geht auf wissenschaftliche Arbeiten im Sonderforschungsbereich 1266 „TransformationsDimensionen, Mensch-Umwelt Wechselwirkungen in Prähistorischen und Archaischen Gesellschaften“ zurück, den die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) von 2016 bis 2025 an der CAU gefördert hat. Viele der noch offenen Fragen sind aktuell auch Forschungsgegenstand im Exzellenzcluster „ROOTS, Konnektivität von Gesellschaft, Umwelt und Kultur in vergangenen Welten“, den die DFG seit 2019 ebenfalls an der CAU finanziert.

Die Ausstellung „Alles bleibt anders“ ist sowohl als digitale Präsentation im Internet als auch als physische Wanderausstellung verfügbar.

Vom 8. 5. 2026 bis zum 23. 8. 2026 ist die Ausstellung nun im Museum „Steinzeithaus“ des Steinzeitparks Dithmarschen in Albersdorf während der Öffnungszeiten zu sehen.

Herzlich willkommen!